

Lampertheimer Zeitung vom 06.05.2006

Einzig Sanierung bleibt unangetastet Ortsbeirat Neuschloß wählt FDP-Kandidat Gottlieb Ohl in vierte Amtszeit als Ortsvorsteher

NEUSCHLOSS Die Ortsbeiräte von Neuschloß sind gute und freundliche Demokraten. Der Kandidatenvorschlag für die Wahl des Ortsvorstehers kam bei der konstituierenden Sitzung des Stadtteile-Parlaments von der SPD, der für den Stellvertreter von der FDP.

Bei so viel Respekt vor dem Wählerwillen fielen die Stimmen für Vorsteher Gottlieb Ohl (FDP) und Vize Manfred Reipa (SPD) einstimmig aus. Sein Ziel sei, zusammen mit dem Beirat den Stadtteil noch lebens- und lebenswürdiger zu machen, sagte Ohl zu Beginn seiner vierten Amtszeit. Dazu gehöre auch die Förderung des Zusammenhalts und der Kommunikation. Eindeutiger Schwerpunkt bleibe die Sanierung des kontaminierten Wohngebiets. "Wir stehen weiterhin den betroffenen Menschen im Stadtteil zur Seite", versprach er.

Konzerte im Schlosshof und in der Kapelle blieben auf dem Programm, und das Nutzungsangebot für den Kindergarten solle den Bedürfnissen der Eltern angepasst werden, nannte der Ortsvorsteher weitere Zielsetzungen. Auch die Interessen der Jugendlichen wolle man "im Auge behalten", meinte Ohl, nannte das aber wegen der Mobilität und der unterschiedlichen Interessenlagen dieser Gruppe ein schwieriges Unterfangen.

Mit dem harten politischen Alltag musste Erster Stadtrat Dr. Ulrich Vonderheid den Beirat konfrontieren. Er erläuterte den wegen des dramatischen Einbruchs bei den Gewerbesteuererträgen notwendig gewordenen ersten Nachtrag zum Haushalt 2006. Auf mehr als fünf Millionen Euro müsse die Kommune 2006 wegen Steuerrückzahlungen und angepasster Vorauszahlungen verzichten, erläuterte Dr. Vonderheid und bezeichnete die Finanzsituation "dramatisch". Als erste Reaktion auf die Steuerausfälle würden dem Parlament die Prolongierung von Investitionen vorgeschlagen. Das Sanierungskonzept für das belastete Wohngebiet Neuschloß sei davon ausgenommen. Lediglich die Sanierung der Lärmschutzwand entlang der Landstraße, für die im Haushalt 2006 27000 Euro etatisiert sind, soll auf 2007 vorschoben werden.

Die Geruchsbelästigungen aus dem Kanal thematisierte Helga Ried (SPD). Die für die Problemlösung notwendigen Ingenieurleistungen würde der Magistrat "demnächst" in Auftrag geben, erfuhr sie vom Ersten Stadtrat. Der nannte als Ursache für den Gestank die geringe Fließgeschwindigkeit der Abwässer. PAN-Sprecherin Carola Biehal informierte das Gremium über den Sanierungsstand im zweiten Abschnitt und sprach erneut die vom Parlament beschlossene Minimallösung für die Straßensanierung an. Die notwendigen Investitionen dürften trotz negativer Entwicklung der Stadtfinanzen nicht gekürzt werden, appellierte sie.

Dem neuen Ortsbeirat von Neuschloß gehören an: Klaus Schultheiß (CDU), Manfred Reipa, Robert Lenhardt, Helga Ried, Volker Harres (alle SPD), Gottlieb Ohl, Gertrude Neudecker, Johannes Ohl, Paul Schneider (alle FDP)

(Von Wolfgang Werry).